



Hospiz- & Palliativversorgung



Die Mitarbeiterin des Pflegepersonals in einem Hospiz spricht mit einem sterbenskranken Bewohner: Hier werden unheilbar kranke Patienten palliativ versorgt.

Foto: Tobias Hase dpa

Mit viel Engagement

5. Hospiz- und Palliativtag findet am 4. November in BSA statt

Der 5. Hospiz- und Palliativtag im Werra-Meißner-Kreis steht unter dem Motto: „Wenn nichts mehr zu machen ist, können wir noch viel tun.“ Die Veranstaltung findet alle zwei Jahre statt.

Eine wohnortnahe und flächendeckende hospizliche und palliative Versorgung will das 2007 gegründete Hospiz- und PalliativNetz Werra-Meißner ausbauen. Fachwissen und Engagement aller Partner sorgen für eine professionelle interdisziplinäre Zusammenarbeit. Zu diesem Netzwerk gehören Haus- und Fachärzte, Palliativmediziner, Pflegedienste, Pflegeheime, Hospizdienste, therapeutische Einrichtungen, Pfarrer, der evangelische Kirchenkreis, die katholische Kirchengemeinde, der Werra-Meißner-Kreis, das

Klinikum Werra-Meißner sowie Apotheken, Bestattungsunternehmen, Sanitätshäuser und Einzelpersonen.

Unter Einbeziehung ihrer Kenntnisse in Palliativmedizin und -pflege sowie psychosozialer und seelsorgerlicher Palliativfachkräfte kann eine individuelle und optimale Versorgung realisiert werden.

Wunsch nach Sterbebegleitung wächst

Das Hospiz- und PalliativNetz Werra-Meißner bietet unter anderem auch mit viel Engagement Fort- und Weiterbildungen im Bereich Palliative Care und Hospizarbeit an. Der Bedarf und Wunsch an individueller Sterbebegleitung sowie der Versorgung schwer kranker Menschen zu Hause

wächst stetig und nur mit gut ausgebildetem Personal und Fachkräften kann der hohe Qualitätsstandard gehalten und individuell ausgebaut werden.

Zusammenarbeit zwischen Kollegen und Berufsgruppen

Der regelmäßige Austausch unter Kollegen und zwischen den verschiedenen Berufsgruppen sowie die Zusammenarbeit von verschiedenen Einrichtungen und Menschen rund um das Netzwerk gehören ebenso zu einer wichtigen Aufgabe, um sich jederzeit an alle Gegebenheiten und Bedürfnisse anpassen zu können.

Intensive Aufklärung zu Tabuthemen

Hierzu gehört auch eine intensive Aufklärung um die Tabuthemen Sterben, Tod und Trauer. Nur so ist es möglich, das Sterben verantwortungs- und liebevoll in das Leben einzubeziehen und Ängste frühstmöglich abzubauen und aufzufangen.

So konnte eine 7. Klasse der Rhenanusschule aus Bad Sooden-Allendorf für das Thema sensibilisiert werden. Die Schüler erarbeiteten neugierig und interessiert im Religionsunterricht Plakate zum Thema: „Abschied nehmen, zurücklassen“. Die Plakate werden während des 5. Hospiz- und Palliativtages im Saal des Kultur- und Kongresszentrums ausgestellt. (red)



Im Hospiz- und Palliativnetz Werra-Meißner sind Menschen aus unterschiedlichsten Richtungen engagiert.

Foto: privat

Pflegedienst bis Apotheke

20 Einrichtungen und Organisationen stellen sich am 4. November vor

Parallel zu den verschiedenen Fachvorträgen und Gesprächs- und Diskussionsrunden auf dem Hospiz- und Palliativtag am kommenden Freitag, 4. November, in Bad Sooden-Allendorf werden sich auf der Veranstaltung verschiedene Organisationen, Einrichtungen und Verbände vorstellen.

- Hospiz- und PalliativNetz Werra-Meißner e.V. und Hospizdienste
- Werra-Meißner-Kreis
- Seniorenbüro und Pflegestützpunkt Werra-Meißner
- Eschweger Pflegefachverband
- Senioren und Therapiezentrum Helsa
- Ökumenischer Seelsorgestand
- ALLTON Musik & Entspannungsmöbel, Bad Zwesten
- Pietät Köther Bestattungen, Eschwege

- Aktiv-Pro, Stramer und Stahlberg, Sanitäts haus, Eschwege
- DiaCom Altenhilfe gGmbH, Eschwege
- Azurit Seniorenzentrum, Großalmerode
- Orthopädietechnisches Zentrum, Hess.-Lichtenau
- Krankenpflegeschule IfGK (Institut für Gesundheits- u. Krankenpflegeausbildung Eschwege / Witzenhausen
- Grone Altenpflegeschule, Hessisch Lichtenau
- Stationäres Hospiz St. Elisabeth, Eisenach
- AWO Altenzentrum Witzenhausen
- AWO Altenpflegeschule Eschwege
- Bestattungen Halbritter, Dirk Hochapfel, Bad Sooden Allendorf
- Norbert Pfordt, Bestattungsinstitut Bad Sooden Allendorf
- Schloss-Apotheke Eschwege (red)

5. HOSPIZ- UND PALLIATIVTAG IM WERRA-MEISSNER-KREIS

Motto: „Wenn nichts mehr zu machen ist, können wir noch viel tun.“

Der 5. Hospiz- und Palliativtag im Werra-Meißner-Kreis findet am 4. November ab 9 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum in Bad Sooden-Allendorf statt. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung hat der hessische Sozialminister Stefan Grüttner.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und für alle Interessierten offen.

Das Programm:

9 Uhr:
Begrüßung und Grußworte

9:30 Uhr:
„Wenn nichts mehr zu machen ist, können wir noch viel tun“, Referentin Martina Kern, Leiterin des Zentrums für Palliativmedizin am Malteser Krankenhaus Bonn/Rhein-Sieg und Alpha Rheinland, Sprecherin der AG Bildung in der DGP

10:30 Uhr:
Kaffeepause

11:00 Uhr:
„Zuhause sterben! Zum Beitrag der ambulanten Pflege“, Referentin Christine Bruker, wissenschaftliche Mitarbeiterin bei AGP Sozialforschung an der Evangelischen Hochschule Freiburg

12 Uhr:
Vorstellung von hospizlichen und palliativen Angeboten im Werra-Meißner-Kreis, Referentin Alexandra Sennhenn, Seniorenbüro/Pflegestützpunkt im WMK

12:30 Uhr:
Mittagspause

13:30 Uhr:
„Bedürfnisse - Bedarf - Bedingungen im Kontext spezialisierter ambulanter Palliativversorgung“, Referentin Prof. Dr.

Ulrike Schulze, Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich 4, Soziale Arbeit und Gesundheit, Geschäftsführerin Hessisches Institut für Pflegeforschung (HessIP)

14:15 Uhr:
Spezialisierte ambulante Palliativversorgung im Werra-Meißner-Kreis, Referentin Marina Kruscheu, Koordinatorin des HPNWM

14:30 Uhr:
Kaffeepause

15 Uhr:
„Musik in der Palliativ- und Hospizarbeit“, Referentin Cordelia Fischer, Dipl.- Musiktherapeutin (Univ.), HP Psychotherapie und Psychoonkologie, Kassel

16:00 Uhr:
Abschluss
www.hpnwm.de

Heike Viereck
Pflege und Beratungspartner
ambulanter Pflegedienst

24h

In Ihrer Nähe & für Sie da!

+

Palliativbehandlung

+

Grund- & Behandlungspflege

+

Betreutes Wohnen

+

Weitere Leistungen

Schwebdaer Str. 26, 37276 Grebendorf, Telefon: 0 56 51-33 12 95

Hospizdienste im Werra-Meißner-Kreis

Wir sind für Sie da!



Bad Sooden-Allendorf

HOSPIZDIENST UND DEMENZBETREUUNG

Homepage:
www.hospizdienstbsa.de
Telefon: 05652 3042

Eschwege, Sontra und Wanfried

Hospizgruppe Eschwege e.V.

Homepage:
www.hospizgruppe-eschwege.de
Telefon: 05651 338314

Hessisch Lichtenau

AMBULANTER HOSPIZDIENST GROSSALMERODE HESSISCH LICHTENAU

E-Mail:
hospizdienst@lichtenau-ev.de
Telefon: 05602 83-1799

Ringgau

Hospizdienst des FFD

Ringgau, Weißenborn, Berkatal, Meißner, Herleshausen und Waldkappel

E-Mail:
hospizdienst@diakonie-esw-land.de
Telefon: 05658 9228520

Witzenhausen

Hospizgruppe Witzenhausen Neu-Eichenberg e.V.

Homepage:
www.hospizgruppe-witzenhausen.de
Telefon: 05542 5035597